



Halbjahresbericht per 30.06.2009

BHS tabletop AG

Inhaltsübersicht

Kennzahlen des BHS tabletop Konzerns	04
Konzernzwischenlagebericht	06
Bilanz des BHS tabletop Konzerns	08
Gewinn- und Verlustrechnung des BHS tabletop Konzerns	10
Kapitalflussrechnung des BHS tabletop Konzerns	11
Entwicklung des Eigenkapitals des BHS tabletop Konzerns	12
Anhangsangaben des BHS tabletop Konzerns	13
Grundlage der Erstellung	13
Vorräte	14
Zahl der Beschäftigten	14
Ergebnis je Aktie	15
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	15
Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen	16
Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode	16
Segmentbericht	17
Versicherung des Vorstands	18



Kennzahlen

des BHS tabletop Konzerns (IFRS)

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
	Mio. Euro	Mio. Euro
Umsatzerlöse	46,3	36,8
Exportquote	50,2 %	46,7 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	2,1	–1,8
Periodenergebnis	1,3	–4,9
EBT	1,5	–2,8
EBIT	2,4	–2,0
EBITDA	4,4	0,0
Cashflow ¹⁾	4,5	0,1
Periodenergebnis je Aktie (in Euro)	0,37	–1,43
Investitionen	1,3	3,0
Mitarbeiter (Stand 30.06.)	1.213	1.146

	31.12.2008	30.06.2009
	Mio. Euro	Mio. Euro
Langfristige Vermögenswerte	40,7	38,7
Kurzfristige Vermögenswerte	42,4	39,1
Bilanzsumme	83,0	77,8
Eigenkapital	37,0	30,3
- Grundkapital	8,7	8,7
- Rücklagen	28,9	28,9
- Bilanzergebnis	–0,8	–7,4
- Ausgleichsposten Fremdanteile	0,1	0,1
Eigenkapitalquote	44,5 %	39,0 %
Aktienkurs (in Euro)	10,50	10,00

1) Der Cashflow berechnet sich gemäß der internen Definition aus dem Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern zuzüglich Abschreibungen zuzüglich Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer



Konzernzwischenlagebericht 2009

des BHS tabletop Konzerns

Deutlicher Umsatzrückgang

Wie bereits im Geschäftsbericht 2008 angekündigt, steht der BHS tabletop Konzern im Geschäftsjahr 2009 – wie die Wirtschaft insgesamt und die Porzellanindustrie in Besonderheit – vor schwierigen Herausforderungen. Das Geschäft der BHS tabletop wird maßgeblich vom Investitionsverhalten der Abnehmerbranchen wie der gehobenen Hotellerie und Gastronomie sowie der Gemeinschaftsverpflegung in Wirtschaft und Verwaltung, im Sozial- und Gesundheitsbereich und bei Flug- und Schifffahrtsgesellschaften geprägt. In fast allen diesen Branchen zeigt sich 2009 eine krisenhafte Zuspitzung der Geschäftsentwicklung. Auch neue Hotel- und Gastronomieprojekte werden nicht oder nur mit großer Zeitverzögerung realisiert. Aufgrund dieser Entwicklung musste der BHS tabletop Konzern im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen deutlichen Umsatzrückgang von 46,3 Mio. Euro auf 36,8 Mio. Euro verbuchen.

Ertragslage unbefriedigend

Aufgrund der beschriebenen Umsatzsituation konnte der BHS tabletop Konzern wie erwartet die guten Ergebnisse der Vorjahre nicht erwirtschaften. Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2009 minus 1,8 Mio. Euro gegenüber plus 2,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verschlechterte sich von plus 1,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008 auf minus 2,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres.

Aufgrund des stringenten Kostenmanagements sowie frühzeitigen Gegensteuerungsmaßnahmen konnte die Ergebnisauswirkung des Umsatzrückgangs von immerhin 9,5 Mio. Euro abgemildert werden. Weiterhin hat der BHS tabletop Konzern frühzeitig Strukturmaßnahmen initiiert, die zunächst zu einer Belastung des Periodenergebnisses in Höhe von 1,1 Mio. Euro führten. Somit ergab sich vor diesem Sondereffekt ein Halbjahresvorsteuerergebnis (EBT) von minus 1,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2008: plus 1,5 Mio. Euro).

Das Periodenergebnis verringerte sich von plus 1,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf minus 4,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Neben den Aufwendungen für Strukturmaßnahmen beeinträchtigte im ersten Halbjahr 2009 ein weiterer Sondereffekt das Periodenergebnis. Die geringere Gewinnerwartung in der Zukunft führte zu einer Reduzierung des aktiven latenten Steuerpostens aus steuerlichen Verlustvorträgen und belastete als latenter Steueraufwand das Periodenergebnis zusätzlich mit 2,1 Mio. Euro. Vor den genannten Sondereffekten erzielte der BHS tabletop Konzern ein Periodenergebnis von minus 1,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2008: plus 1,3 Mio. Euro).

Weiterhin stabile Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage des BHS tabletop Konzerns stellt sich trotz der unbefriedigenden Ergebnissituation im ersten Halbjahr unverändert solide dar. Die Eigenkapital-Ausstattung ist nach wie vor ausgesprochen positiv. Die solide Finanzpolitik der letzten Jahre führt dazu, dass der BHS tabletop Konzern auch für die zu erwartende, längerfristig schwierige Phase der deutschen Wirtschaft, gut gerüstet ist.

Investitionen für die Zukunft

Trotz der negativen Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2009 erhöhte der BHS tabletop Konzern die Mittel für Zukunftsinvestitionen: Es wurden 3,0 Mio. Euro (davon 0,8 Mio. Euro Anzahlungen) für den weiteren Ausbau der Technologieführerschaft investiert gegenüber 1,3 Mio. Euro (davon 0,2 Mio. Euro Anzahlungen) im ersten Halbjahr 2008. Auch das Großprojekt einer neuen Ofentechnologie für die Produktionsstätte in Schönwald wird ohne Verzögerung weiter geführt. Dieses Investitionsverhalten zeigt, dass das Unternehmen trotz der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise mittel- und langfristig positive Zukunftserwartungen hat.

Nur geringer Arbeitsplatzabbau

Ende des ersten Halbjahres 2009 beschäftigte der BHS tabletop Konzern 1.146 Mitarbeiter/innen gegenüber 1.213 zum Vorjahresstichtag. Damit konnte der größte Teil der Arbeitsplätze am Standort Deutschland erhalten werden. Auch für das zweite Halbjahr 2009 ist trotz der negativen Entwicklung nur eine maßvolle Reduzierung der Beschäftigtenzahl geplant. Gerade aufgrund der erheblich angespannten Arbeitsmarktsituation in der Region und besonders in der Porzellanindustrie ist sich der Vorstand der Verantwortung für die Sicherung der Beschäftigung im Unternehmen auch in schwierigen Zeiten sehr bewusst.

Ausblick Gesamtjahr 2009

Der BHS tabletop Konzern stellt sich auch längerfristig auf ein schwieriges Marktumfeld ein. Begonnene und zum größeren Teil bereits vollzogene Strukturmaßnahmen leisten künftig einen Beitrag, um die negative Ergebnisauswirkung dieser Marktsituation abzumildern. Für das Gesamtjahr 2009 ist davon auszugehen, dass der im ersten Halbjahr aufgelaufene Verlust vor Steuern sich bis Jahresende nicht deutlich verringern, aber auch nicht wesentlich erhöhen wird.

Für das Geschäftsjahr 2010 ist aus heutiger Sicht keine wesentliche Verbesserung der konjunkturellen Marktsituation zu erwarten. Für das Geschäftsjahr 2011 wird eine Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung der letzten Jahre und damit ein deutlich besseres Ergebnis angestrebt.

Die zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen abweichen können.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikolage des BHS tabletop Konzerns ist im Vergleich zum 31.12.2008 unverändert geblieben. Es wird daher an dieser Stelle auf den Risiko-Management-Bericht, der im Geschäftsbericht 2008 der BHS tabletop AG veröffentlicht wurde, verwiesen.

Bilanz

des BHS tabletop Konzerns
zum 30. Juni 2009

Aktiva	31.12.2008	30.06.2009
	TEUR	TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	316	198
II. Sachanlagen	24.678	24.938
III. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	781	729
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.127	4.125
V. Sonstige Vermögenswerte	265	265
VI. Latente Steueransprüche	10.508	8.415
	40.675	38.670
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorratsvermögen	19.230	19.676
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.568	10.561
III. Laufende Ertragsteueransprüche	238	260
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.786	5.062
V. Sonstige Vermögenswerte	1.185	2.139
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.355	1.403
	42.362	39.101
	83.037	77.771

Passiva	31.12.2008	30.06.2009
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.725	8.725
II. Kapitalrücklage	9.669	9.669
III. Gewinnrücklagen	19.207	19.214
IV. Bilanzverlust	(757)	(7.387)
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	36.844	30.221
V. Minderheitenanteile	129	119
	36.973	30.340
B. Langfristige Schulden		
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	30.278	30.346
II. Rückstellungen	2.049	2.204
III. Finanzverbindlichkeiten	2.297	2.077
IV. Sonstige finanzielle Schulden	10	10
V. Latente Steuerschulden	2.711	2.711
	37.345	37.348
C. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	606	1.294
II. Laufende Ertragsteuerschulden	0	0
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.196	3.738
IV. Finanzverbindlichkeiten	610	612
V. Sonstige finanzielle Schulden	2.265	3.635
VI. Sonstige Schulden	1.042	804
	8.719	10.083
	83.037	77.771

Gewinn- und Verlustrechnung

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	46.294	36.776
2. Bestandsveränderung	358	394
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	461	745
4. Sonstige betriebliche Erträge	647	794
5. Materialaufwand	–10.973	–8.896
6. Personalaufwand	–21.783	–20.884
7. Abschreibungen	–2.020	–2.033
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–10.894	–8.744
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	2.090	–1.848
9. Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	52	–52
10. Finanzerträge	782	625
11. Finanzaufwendungen	–1.432	–1.532
Finanzergebnis	–598	–959
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.492	–2.807
12. Ertragsteuern	–201	–2.092
Periodenergebnis	1.291	–4.899
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.278	–4.889
den Minderheiten	13	–10
	1.291	–4.899
unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,37	–1,43
verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,37	–1,43

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
	TEUR	TEUR
Gesamtergebnisrechnung		
Periodenergebnis	1.291	–4.899
Fremdwährungsumrechnung	47	7
Ertragsteuern	0	0
im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	47	7
Gesamtergebnis	1.338	–4.892
davon zuzurechnen		
den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.325	–4.882
den Minderheiten	13	–10
	1.338	–4.892

Kapitalflussrechnung

des BHS tabletop Konzerns
für den Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.492	- 2.807
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.020	2.033
Veränderung der Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	64	68
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	- 67	155
Ergebnis aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	7
Zinsergebnis netto	877	796
Veränderung des Vorratsvermögens, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 3.121	- 702
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	- 323	688
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.277	- 171
Veränderung der at equity bewerteten Beteiligungen	- 53	52
Gezahlte Ertragsteuern	- 227	- 20
Erhaltene Ertragsteuern	0	2
Gezahlte Zinsen	- 323	- 281
Erhaltene Zinsen	199	211
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.815	31
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 1.264	- 3.019
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	- 6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 1.264	- 3.025
Tilgung von langfristigen Bankverbindlichkeiten	- 418	- 193
Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 245	- 53
Gezahlte Dividenden	- 1.741	- 1.741
Cashflow aus langfristiger Finanzierungstätigkeit	- 2.404	- 1.987
Cashflow aus kurzfristiger Finanzierungstätigkeit	0	28
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 2.404	- 1.959
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 1.853	- 4.953
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	- 6	1
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	10.388	6.355
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	8.529	1.403

Entwicklung des Eigenkapitals

des BHS tabletop Konzerns

für den Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

in TEUR	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital							Minderheitenanteile	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Bilanzverlust	übrige Eigenkapitalposten (Währungsausgleichsposten)	Zwischen-Summe		
			Andere Gewinnrücklagen	Rücklage Eröffnungsbilanz					
Stand 01.01.2008	8.725	9.669	11.950	5.204	–301	465	35.712	123	35.835
Periodenergebnis 2008					1.278		1.278	13	1.291
im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen						47	47		47
	0	0	0	0	1.278	47	1.325	13	1.338
Dividende					–1.741*		–1.741		–1.741
Einstellung in andere Gewinnrücklagen			1		–1		0		0
	0	0	1	0	–1.742	0	–1.741	0	–1.741
Stand 30.06.2008	8.725	9.669	11.951	5.204	–765	512	35.296	136	35.432
Stand 01.01.2009	8.725	9.669	13.568	5.204	–757	435	36.844	129	36.973
Periodenergebnis 2009					–4.889		–4.889	–10	–4.899
im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen						7	7		7
	0	0	0	0	–4.889	7	–4.882	–10	–4.892
Dividende					–1.741*		–1.741		–1.741
	0	0	0	0	–1.741	0	–1.741	0	–1.741
Stand 30.06.2009	8.725	9.669	13.568	5.204	–7.387	442	30.221	119	30.340

* Dividende pro Stammaktie: 0,51 EUR

Anhangsangaben

des BHS tabletop Konzerns für das 1. Halbjahr 2009

Grundlage der Erstellung

Es erfolgte keine prüferische Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB des verkürzten Konzernzwischenabschlusses bzw. des Konzernzwischenlageberichts. Der Konzernzwischenbericht der BHS tabletop AG zum 30.06.2009 wurde nach den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) und den dazugehörigen Interpretationen (IFRIC), die bis zum 30. Juni 2009 in Kraft getreten sind und wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die seit 1. Januar 2009 verpflichtend anzuwendenden Anpassungen zu IAS 23 Fremdkapitalkosten haben keine Auswirkungen auf das Periodenergebnis. Die Änderungen aus IAS 1 betreffenden Anpassungen von Strukturen und Bezeichnungen des Abschlusses sind erstmalig berücksichtigt. Alle weiteren für Wirtschaftsjahre die ab 1. Januar 2009 beginnen verpflichtend anzuwendenden Normen sind für BHS nicht relevant.

Die derzeit verabschiedeten Normen des IASB, die noch nicht zur Anwendung gekommen sind – einerseits durch die fehlende Übernahme durch die Kommission der Europäischen Gemeinschaft, andererseits aufgrund ihres Inkrafttretens für spätere Geschäftsjahre -, führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bei der Aufstellung des ungeprüften Konzernzwischenberichts in Übereinstimmung mit den IFRS sind in einigen Bereichen Entscheidungen des Managements, Schätzungen und Annahmen erforderlich. Diese haben Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Berichtsstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Beträge können wesentlich von den Schätzungen des Managements abweichen.

Die zur Erstellung des Konzernzwischenberichts angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, stimmen mit den Grundsätzen überein, die zur Erstellung des Konzernabschlusses per 31. Dezember 2008 angewandt wurden.

Vorräte

in TEUR	30.06.2008	30.06.2009
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	4.369	4.388
Wertberichtigungen	0	0
	4.369	4.388
Unfertige Erzeugnisse	2.362	2.111
Wertberichtigungen	0	0
	2.362	2.111
Fertige Erzeugnisse	15.977	15.025
Wertberichtigungen	-3.686	-3.615
	12.291	11.410
Handelswaren	2.646	2.476
Wertberichtigungen	-1.059	-709
	1.587	1.767
Gesamt	20.609	19.676

Zahl der Beschäftigten

	30.06.2008	30.06.2009
Arbeiter	830	770
Angestellte	350	344
Auszubildende	33	32
Gesamt	1.213	1.146

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Ergebnisses der Berichtsperiode des BHS tabletop Konzerns in Höhe von TEUR -4.889 in 2009 (30.06.2008: TEUR 1.278) durch die Anzahl der Stammaktien (30.06.2009: 3.412.800, 30.06.2008: 3.412.800) ermittelt. Verwässernde oder potenziell verwässernde Effekte lagen nicht vor und werden nach gegenwärtiger Einschätzung auch in Zukunft nicht erwartet.

	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
Den Stammaktionären zurechenbares Periodenergebnis		
Periodenergebnis (in TEUR)	1.278	-4.889
Anzahl der Stammaktien		
Ausgegebene Stammaktien	3.412.800	3.412.800
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,37	-1,43

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Operate-Lease-Verhältnissen und wesentlichen langfristigen Miet-, Pacht-, Wartungs- und Dienstleistungsverträgen bestanden per 31.12.2008 finanzielle Verpflichtungen im Gesamtbetrag von TEUR 6.885. Davon sind TEUR 2.793 im Jahr 2009 fällig. Die Verpflichtungen werden mit der Summe der Beträge ausgewiesen, die bis zum frühesten Kündigungstermin anfallen. Die Bedienung der Verpflichtungen im 1. Halbjahr 2009 erfolgte planmäßig. Zwei im ersten Halbjahr 2009 neu abgeschlossene Operate-Lease-Verträge führen zu keiner wesentlichen Änderung der Gesamtverpflichtung.

Das Bestellobligo für Anlageinvestitionen beläuft sich per 30.06.2009 auf TEUR 2.124 (31.12.2008 TEUR 2.742).

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Folgende Aktionäre sind gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG der jeweiligen Veröffentlichung am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt:

- Deutsche Bank AG, Frankfurt 28,9 %
- Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, München 28,9 %
- ProHeq GmbH, Birkenfeld 24,9 %
- Share Value Stiftung, Frankfurt 5,5 %

Die Beziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gesellschaftern in Form von Lieferungen und Leistungen bzw. Finanzgeschäften stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Assoziierte Unternehmen		Gesellschafter	
	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009
Liefer- und Leistungsbeziehungen				
Forderungen	0	0	19	27
Verbindlichkeiten	412	74	71	91
Finanzbeziehungen				
Forderungen	0	0	4.707	644
Verbindlichkeiten	0	0	1.007	888

in TEUR	Assoziierte Unternehmen		Gesellschafter	
	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
Liefer- und Leistungsbeziehungen				
Erträge	0	0	128	75
Aufwendungen	996	892	457	401
Finanzbeziehungen				
Erträge	0	0	6	14
Aufwendungen	0	0	54	48

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode vor, die nicht im Abschluss der Zwischenberichtsperiode widergespiegelt sind.

Segmentbericht

Ein Geschäftssegment ist ein Bereich eines Unternehmens, das Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens überprüft werden und für das einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Die BHS betreibt im Wesentlichen die Produktion und den Vertrieb von Gegenständen aus keramischen oder anderen Materialien und von Erzeugnissen benachbarter Fachgebiete und bietet zugehörige Dienstleistungen für das Hotel- und Gastronomiegewerbe sowie die Gemeinschaftsverpflegung an. Somit liegt beim BHS tabletop Konzern lediglich ein berichtspflichtiges Segment nach IFRS 8 vor. Aufgrund der Gleichheit der Wesensart der Produkte und Dienstleistungen, des Produktionsprozesses sowie der Kunden- und Vertriebsstrukturen sind die einzelnen Marken der BHS tabletop AG zusammenzufassen und stellen keine jeweils eigenständigen Segmente nach IFRS 8 dar.

Informationen zum Periodenergebnis

in TEUR	01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
Periodenergebnis	1.291	–4.899
Erträge von externen Kunden	46.294	36.776
Zinserträge	235	319
Zinsaufwendungen	–1.111	–1.115
Planmäßige Abschreibungen	–2.020	–2.033
Anteil Equity-Ergebnis	52	–52
Einkommensteueraufwand	–201	–2.092
Wesentliche zahlungsunwirksame Positionen	0	–2.092

Informationen zu Vermögenswerten und Schulden

in TEUR	31.12.2008	30.06.2009
Vermögenswerte	83.037	77.771
Schulden	46.064	47.431
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	781	729
Investitionen in immaterielle und materielle Vermögenswerte	3.661	3.019
Steigerung Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	94	68

Auf eine Überleitungsrechnung wird verzichtet, da die Segmentangaben den Konzerndaten entsprechen.

Angaben gem. IFRS 8.34 sind nicht notwendig, da bei keinem Einzelkunden des Konzerns die maßgebliche Größe erreicht wird.

Da sich die Produktion nahezu ausschließlich in Deutschland befindet, entfallen auch das Vermögen, die Investitionen und Schulden fast ausschließlich auf Deutschland, so dass auf eine Aufteilung nach Regionen verzichtet wird. Informationen über die geografische Verteilung der Umsatzerlöse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. Euro		Umsatzerlöse	Umsatzerlöse
		01.01. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009
Gesamt		46,3	36,8
davon	Deutschland	23,0	19,6
	USA	1,9	1,9
	Italien	2,4	1,7
	Österreich	2,0	1,7
	Schweiz	1,7	1,6
	restliche Welt	15,3	10,3

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Selb, im August 2009

BHS tabletop AG

DER VORSTAND

